

Alfred Unger in Berlin C. 2, Spandauerstr. 48

Ⓩ In einigen Tagen gelangt in meinem Verlage eine Novität zur Ausgabe, für deren ernst-vornehmen Charakter schon der Umstand spricht, daß

Seine Königliche Hoheit, Prinz Friedrich Heinrich von Preußen
die Widmung anzunehmen geruht hat,

und deren nach Inhalt und Form klassisches Gepräge sie berufen erscheinen läßt, unter der Geschenkliteratur auf lange Zeit einen bevorzugten Platz einzunehmen.

Das Werk erscheint unter dem Titel:

Meisterworte der Weisheit und Erkenntnis

aus Dichtern und Denkern

Ein Hauschatz für ernsthafte Menschen

Herausgegeben von

Gustav Hecke

Seminaroberlehrer in Braunschweig.

Inhalt:

Zur Weltanschauung. Vernunftgebrauch; Wahrheitsstreben. — Religion.

Zur Lebensanschauung. Schicksal des Menschen. — Persönliche Geistesbildung; Freude am Schönen. — Arbeit, Besitz, Genuß; Ruhe. — Das Sittliche im allgemeinen. — Sittliche Gesinnung. — Wiedergeburt. — Beurteilung seiner selbst und anderer. — Sittliche Freiheit. — Einheit von Wollen und Handeln. — Selbstbeherrschung. — Mut. — Nächstenliebe. Gerechtigkeit. Wohlwollen, Milde. Wahrhaftigkeit, Treue. — Freundschaft. — Familie. — Erziehung. — Vaterland. — Menschheit. — Persönlicher Glaube an Gott. Tod und Jenseits.

Ein stattlicher Oktavband von 240 Seiten in zweifarbigen Druck

In elegantem Geschenkband M. 4.— ord.

Luxus-Ausgabe auf schwerem Bütten in vornehmem Einband mit Goldschnitt M. 7.50 ord.

Nicht eine der landläufigen Anthologien biete ich Ihnen in diesem Buche, sondern eine feinsinnige Auswahl, nach philosophischen Gesichtspunkten geordnet. Der Begriff des „Meisterwortes“ wurde dabei so weit und weitherzig gefaßt, daß Erkenntnis und Religion, Wissenschaft, Kunst und Leben gar vieltönig laut geworden sind, daß Urväterweisheit und moderne Anschauungen, geflügelte Worte und esoterische Gedanken, Weltliches und Geistliches, Dichtung und Alltagsrede sich zwanglos wie vertraute Freunde zusammengefunden haben.

Sowohl als Geschenkbuch für Erwachsene, wie als Konfirmationsgabe und als Prämienbuch für gereifere Schüler wird sich diese hochvornehm ausgestattete Erscheinung rasch einbürgern.

Bezugsbedingungen für beide Ausgaben:

☛ In Rechnung 25 %, bar 30 %, Freieremplare (auch gemischt) 11/10! ☛

Bei gemischten Bezügen erfolgt das Freieremplar in der 4 M.-Ausgabe!

Alle Barbestellungen, welche mir bis 25. März d. J. zugehen, rabattiere ich jedoch mit 40 % (ohne Freier.)

Von der Ausgabe zu M. 4.— ord. stelle ich Ihnen gebundene Exemplare gern à cond. zur Verfügung. Die Luxus-Ausgabe auf Bütten gebe ich ausnahmslos nur bar.

Berlin, Ende Februar 1907

Alfred Unger.